

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

49 (18.2.1911) Viertes Blatt

Warnung!

Es existieren minderwertige Nachahmungen des berühmten Seelig's kandierten Kornkaffees, losje oder in täuschend ähnlichen Paketen. Verlangen Sie daher ausdrücklich Seelig's kandierten Kornkaffee in gelben Paketen mit roten Verschlussmarken und achten Sie auf die Schutzmarke Stern und den Namenszug Emil Seelig. Weisen Sie im eigensten Interesse alles andere zurück!

Empfehle meine Spezialitäten in Pralines-Mischungen

(eigenes Fabrikat)
hergestellt aus feinstem Material
stets frisch vorrätig.

Konditorei Phil. Bender,
Ecke Hirsch- und Sofienstraße.
Telephon 1755.

Abichlag!

Marinaden:

Bismarck-Heringe

offen 5 Pfg.
4 Liter-Dose 1.60

Rollmöpfe

offen 5 Pfg.
4 Liter-Dose 1.60

Brat-Heringe

Stück 8 Pfg.
8 Liter-Dose 2.80

Heringe in Gelee

1/2 Pfd. 10 Pfg.
4 Liter-Dose 2.00

Sardinen

offen 30 Pfg.
5 Kilo-Fässer 1.70

offen 30 Pfg.
Herner: Neue Holländer

Voll-Heringe

große Fische
Stück 5 Pfg.

extra ausgesuchte
Milchner

3 Stück 20 Pfg.

Pfannkuch & Co.

in den bekannten Verkaufsstellen.

PATENTE

Jungenieur-Büros für internationale Patentsachen
Villingen (Baden) Pforzheim
Königsplatz 22. Telefon 159. Kienlestr. 3. Feil. 1453.

Alte Brauerei Peinb

Heute Samstag
= Schlachttag =
von 5 Uhr an meine Schlacht-
platten, moju freimbl. einlabet
Frau Engelb. Hammerl Wtw.,
Verrenntstraße 4.

Dies statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine
einzige Schwester

Emma Erler

heute nachmittag 1/2 Uhr im Alter von 58 Jahren
nach langem, schwerem Leiden wohl vorbereitet und
versehen mit den heiligen Sterbesakramenten in die
Ewigkeit abzurufen.

Karlsruhe, den 17. Februar 1911.

Die tieftrauernde Schwester:
Julie Erler.

Trauerhaus: Amalienstrasse 1.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Febr.,
nachmittags 5 Uhr, von der Friedhof-Kapelle
aus statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen, hat es gefallen, meine liebe,
unvergessliche Gattin, unsere gute Mutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Luise Martin geb. Daub

nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von 42 Jahren zu sich
in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Carl Martin und 5 Kinder.

Karlsruhe, 17. Februar 1911.

Trauerhaus: Gerwigstraße 16.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Februar 1911,
nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Hinscheiden unseres unvergesslichen
Vaters, Großvaters und Onkels

Wilhelm Würth, Kaufmann,

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Müppurr, den 16. Februar 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Altes Gold, Silber und Brillanten

werden tüchtig gearbeitet, auch umgetauscht,
gegen neue Goldwaren, Uhren etc.
bei

Christ. Fränkle,

Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.
Belegenhelmskühle in Brillantringen.

Brennholz,

vorzügliches Hartholz, gespalten, pr.
3tr. gespalten 90 s, ungespalten
80 s ab Hof. Lieferung ins Haus
mit entsprechendem Zuschlag.

Zägemehl

aus Hartholz zum Räuchern billigt.

Süddeutsche Furnierfabrik,
G. m. b. H.,
Berderstraße 7. Telephon 1617.

Heute nachmittag entschlief sanft in ihrem 74. Lebensjahre
unsere treubesorgte, teure Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin
und Tante

Frau Charlotte Lang geb. Wanner.

Karlsruhe, den 16. Februar 1911.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Bertha von Langsdorff, geb. Lang.
Arthur Lang, Verlagsbuchhändler.
Carmen Lang, geb. Marcotte.
Fritz von Langsdorff.
Lotty von Langsdorff.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Seit 15 Jahren in Baden eingeführte beliebte Zigarrensorten.

Verband — nur direkt durch uns — per Nachnahme zu Fabrikpreisen in gut abgelagerter Ware, mit tabel-
losem Brand, angenehmem, mildem Geschmack und feinem Aroma. Granulobandung von 500 Stück ab, Nicht-
passendes zurücknehmen. Angabe erbeten, ob hell-, mittel- oder dunkelbraune Farbe erwünscht.

Gebrüder Blum, Zigarrenfabrik, Goch, Rheinland.

Reichsbankkonto.

Jährliche Herstellung: 6 Millionen Zigarren.

Anerkennungsschreiben langjähriger Abnehmer.

Mit den von Ihnen seit etwa
5 Jahren bezogenen Zigarren
war ich stets recht zufrieden.
Ihre Fabrikate sind sorgfältig
gehandelt und von angenehmem,
reinem Geschmack.

Heidelberg, 12. Febr. 1908.
Friedrich von Dtsch,
Staatsanwalt.

Ich beziehe meinen Zigarren-
bedarf seit 12 Jahren aus-
schließlich von Ihnen und war
mit Ihren Lieferungen aus-
nahmslos außerordentlich zu-
frieden.

Karlsruhe, 20. Okt. 1909.
F. W. B.
Gr. Rechnungsrat.

Die mir seit längerer Zeit
von Ihnen gelieferten Zigarren,
namentlich die mitotarmen
Sorten, haben mich wegen ihrer
guten Qualität u. Preiswürdigkeit
stets vollkommen befriedigt.

Karlsruhe, Januar 1908.
K. G. ... Regierungsrat.

Der Unterzeichnete bezieht
seit 5 Jahren seine Zigar-
ren aus Ihrer Fabrik und
bezeugt mit Vergnügen seine
Zufriedenheit.

Baden-Baden, 7. Jan. 1910.
Professor Dr. K. Dürr.

Ich komme mit meinem
Zigarrenbedarf gerne wieder
auf Ihre Firma zurück, da
die erhaltenen Zigarren und
Zigarillos sehr gut waren.

Bruchsal.
Professor Specht.

Mit den seit Jahren von
Ihnen bezogenen Zigarren
und Zigarillos bin ich stets
zufrieden und kann Ihre
Fabrikate nur empfehlen.

Offenburg, 25. Jan. 1908.
Noth, Kulturmeister.

Seit 8 Jahren erhalte
Zigarren und Zigarillos
waren stets zu meiner
vollsten Zufriedenheit.

Achern, Februar 1909.
Krumpholtz, Gr. Bauinsp.

Mit Vergnügen be-
stätige ich, daß die seit
9 Jahren bezogenen
Zigarren stets meine An-
erkennung fanden.

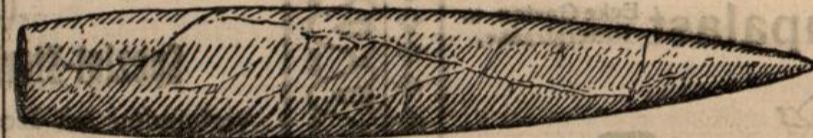
Meersburg, Jan. 1910.
Winterhalter,
Reallehrer.

Ihre Zigarrenlieferun-
gen waren sehr zufrieden-
stellend.

Stadolfzell, 23. März
1908.
E. Baner,
Regierungs-Baumeister.



Marke Asahan, Sumatra-Dee, voll, mild, 100 Stück 4.- M.



Marke Siamat, Sumatra-Dee, leicht, beliebt, 100 Stück 4.30 M.



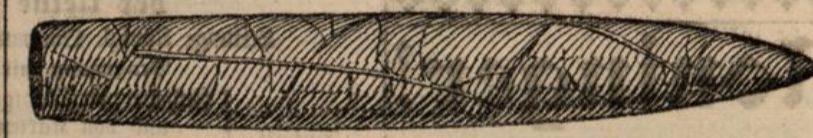
Marke Padang, Sumatra-Dee, mild, aromatisch, 100 Stück 4.40 M.



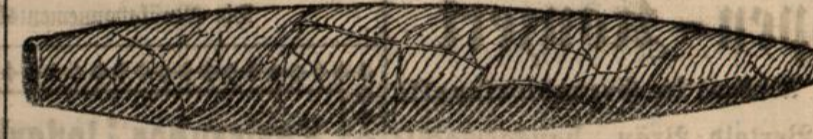
Marke Tandjong, Sumatra-Dee, sehr beliebt, mittelkräftig, 100 Stück 5.- M.



Marke Gouda, Sumatra-Dee, sehr preiswert, 100 Stück 5.30 M.



Marke Batavia, Sumatra und leicht, Brasillabak, mild und leicht, 100 Stück 5.60 M.



Marke Marina, Sumatra m. sehr. Feilig-Brasil, angenehm voll, 100 St. 6.- M.



Marke unsortierte Sumatra II, mittelkräftig, 100 Stück 6.10 M.



Marke Zeeland, Sumatra m. sehr. Feilig-Brasil, leicht u. sehr bel., 100 St. 6.50 M.



Marke Harry, Sumatra-Dee, mild und fein, 100 Stück 5.50 M.

Auswahlkistchen mit je 10 Stück von obigen 10 Sorten, Inhalt 100 Stück, 5.50 Mark.
Auswahlkistchen in höheren Preislagen je 100 Stück zu 6.40, 7.50, 9.20, 11.00 M.
Auswahl der beliebtesten Sorten in höh. Preislage 9.40 M., mitotarmen Sorten, sehr leicht,
8.30 M., Brasil Sorten, pikant, 8.50 M., Vorneo-Savana-Spezialitäten 7.20 M., Auswahl
der unsortierten Marke 7.60 M., Zigarillos 5.40 M. — Feilfarben aus den billigsten und
Mittelsorten 100 Stück 4.70 M. — Große illustrierte Preisliste gratis.

Bucherer

empfeht	bei 1 Pfd.	bei 5 Pfd.
Schweineschmalz	68	65
amerit. garantiert rein		
Schweineschmalz	90	85
lozen. Mehlerschmalz		
Kunstspeisefett	70	65
Gensels		
Margarine, vorzüglich	70	65
Margarine, Frymus, 1/2 Pfund-Paket	38	
Bacöl, hochrein 1 Liter	85	
	bei 5 Litern	80

Bucherer

Schützenstr. 37, Bürgerstr. 6, Goethestr. 23,
Körnerstr. 9, Durlacherstr. 56, Jähringer-
straße 21, Durlacher Allee 32, Gerwigstr. 10,
Rintheim: Hauptstraße.

Eine Karnevalsnacht auf Rollschuhen

Samstag, den 18. Febr. 1911, 8 1/2 Uhr abends
im **Rollschuhpalast** Ecke Garten- u. Ritterstrasse.



An diesem Abend sind für die Besucher besondere Ueber-
raschungen vorgesehen, u. a.: Wettlauf verschiedener
Art für Damen und Herren.

Preisverteilung an die Sieger sowie für die
— schönsten und originellsten Masken. —
Nach 1 Uhr TANZ.
Kein Maskenzwang. — Preise wie gewöhnlich.

Die Direktion
unter gefl. Mitwirkung des Karlsruher Rollschuh-Vereins.

Sonntag, den 19. Februar 1911, nachmittags, findet
grosses Kinderfest statt.
Veranstaltungen verschiedener Art. Schöne Preise.
Unter Aufsicht des Karlsruher Rollschuh-Vereins.

Zum Moninger!

Sonntag, den 19. Februar, von 11 bis 1 Uhr:
Frühshoppen - Konzert

ausgeführt von einer großen Abteilung der Grenadierkapelle.
Anficht des beliebten Bertold-Bräu, hausgemachte
Bockwürste mit Sauerkraut.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Eintritt frei. **Joseph Schuh.**

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Programm für Gross und Klein
Samstag, den 18., Sonntag, den 19., Montag, den 20.,
Dienstag, den 21. Februar 1911:

Was Michel, ein ängstliches Bäuerlein, im Traum mit seinem Esel erlebte.
Der heilige Paulus. Drama.
Der Traum im Dichterstübchen. Reizend. Tonbild.
Onkel Wilhelms Erbschaft. Komödie. — Der packende Inhalt dieses Films wirkt geradezu überwältigend und dürfte derselbe durchaus dem Leben abgelauscht sein.
Die internationale Vagabundensprache. Humor.
Pathe Journal. Erlebnisse aus aller Welt der letzten Tage.
Verspieltes Glück. Ein dramatischer Konflikt.
Fritzen zeigt seinem Berliner Freunde Marseille. Etwas für die Lachmuskeln.

Grosses Bockbier-Fest.

Bertold-Bräu.

Beginn heute abend.

Festdekoration. Bockbierlieder.

Café Rein

Ecke Kaiser- und Kronenstrasse.

Gasthaus zur „Goldenen Krone“

Amalienstrasse 16.

Sonntag, den 19. Februar

Großes Starkbierfest

(Bertold-Bräu)

Spezial-Starkbier aus Münchener Original-Malz

verbunden mit Konzert von einer Abteilung der I. Bad. Leib-
Grenadier-Kapelle, wozu höflich einladet CHR. ULLRICH.

Festhalle.

Sonntag, den 19. Februar 1911,
nachmittags 4 Uhr 11 Minuten:



Letztes humorist. Konzert

dieser Saison

der **Leib-Dräger-Kapelle**

unter Mitwirkung

des jüngsten Tenor der Welt, genannt:
der kleine „Caruso“.

Leitung: Königl. Obermusikmeister **Fritz Köhn.**

Programm mit Text 10 Pfg.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten
und von Kartenheften 20 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Karlsruher Liederkränz. — Fulderel.



Heute Samstag, den 18. Hornung, findet i. fuldischen Reiche, am Hofe Sr. Eklatenz des Fürsten Schlapperadi Bonski, ein

grosses Sängersfest

im Stile Eduard des Schlaflosen, unter Mitwirkung sämtlicher zivilisierter Vereine des Ohr- und Kontinents statt.

Kampf um die Weltmeisterschaft.

Empfang Sr. Eklatenz präzis 8 Uhr 54 Min.

Daran anschliessend:
Ein Auf — Um — Weg — Rück — und Abzug sämtlicher Festteilnehmer.

Wer nicht erscheint, geht der zahlreichen wertvollen Preise verlustig.

„Die 3“.

NB. Fulder- und sonstige Orden sind sichtbar zu tragen.
Kostümierung erwünscht. — Narrenmütze obligatorisch.

Hof von Holland

Ecke Zirkel- und Herrenstrasse.

Heute Samstag, den 18. Februar,
abends 8 Uhr:

grosses Bertoldbräufest mit Konzert,

wozu höflichst einladet

Heinrich Seitz.

Apollo-Theater

Marienstrasse 16. Telephon 435.

Heute Samstag abend 8 Uhr

Elite-Vorstellung.

Sonntag nachmittag 4 Uhr

Fremden-, Familien- u. Kinder-Vorstellung

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Abends 8 Uhr

Gala-Vorstellung.

In allen Vorstellungen

FREGOLIA

sowie das übrige **Riesen-Programm.**
Sonntag morgen v. 11 bis 1 Uhr Frühshoppen-Konzert.
Nach den Vorstellungen **Kabarett.**

Farbfässer, zu Pflanzenkübeln geeignet sind à Stück 50 Pfg. erhältlich: Ritterstrasse 1, 2, Stock.